

pop

**BETH GIBBONS & RUSTIN MAN****out of season**

es ist schon ein paar jahre her, dass man zum letzten mal etwas von der band portishead gehört hat, doch die stimme aus den bahnbrechenden werken dieser trip-hop-formation meldet sich zurück – mit unterstützung des ehemaligen „talk talk“-soundbastlers und bassisten paul webb alias rustin man. zwar sollte man ohne portishead-bedingte erwartungshaltung an diese scheibe herangehen, um deren eigenständigkeit und vielfalt aufnehmen zu können, aber dass man von beth gibbons keine gute-laune-sommerparty-platte zu erwarten hat, kann man sich sicher ohnehin denken. was die instrumente betrifft geht es auf „out of season“ zum grossen teil recht minimalistisch zu. ein grosses spektrum vorwiegend akkustischer instrumente wird spartanisch, aber sehr gezielt und mit vielen fantasievollen überraschungen zum einsatz gebracht. da hört man zum beispiel wunderschön



eingesetzte bläser oder streicher, die sich aber zurückziehen scheinen, sobald sie zu üppig erscheinen könnten. und genau das lässt gibbons´ stimmlichen möglichkeiten den freiraum, den sie bei portishead nicht hatte. ihre stimmarbeit ist differenziert, abwechslungsreich, leicht und zart, kraftvoll und fest, mal voller timbre, mal mit lässig swingenden chanson-ansätzen aber scheinbar immer zerbrechlich. diese zerbrechlichkeit, die jedoch ein ungeheueres emotionales potential mit sich bringt, ist es,

was von den instrumenten perfekt getragen wird. es ist also ein ruhiges album, das zum wirklichen zuhören und weniger zum stumpfen konsumieren gedacht ist. sicher keine musik für jede gelegenheit wie z.b. autofahren, aber mit sicherheit weit abseits des seelenlosen mainstream.

**\*\*\*\* / fn. - bereits in den läden**